

Vierter Bericht über meine Reise nach Neuguinea (Niederländisch-Neuguinea), über die Zeit vom 10. Februar bis zum 31. März 1906

von

Dr. Rudolf Pöch.

(Vorgelegt in der Sitzung am 15. Juni 1906.)

Reiseroute und Exkursionen.

Am 10. Februar verließ ich an Bord des niederländischen Regierungsdampfers »Valk« Thursday-Insel und langte am 12. Februar an meinem Bestimmungsort, Merauke, an der Südküste von Niederländisch-Neuguinea an. In zwei Tagen waren alle Vorbereitungen zu meinen anthropologischen und ethnologischen Arbeiten beendet, so daß ich schon am 15. Februar die erste Exkursion nach den nächstliegenden Dörfern des Kaja-Kaja-Stammes unternehmen konnte, begleitet von einer Militärpatrouille, die Herr Assistent-Resident Hellwig auch in der Folge immer zu meinem persönlichen Schutze mitgab. Die Verständigung mit den Eingeborenen geschah mit Hilfe des von der Regierung bestellten Dolmetsches. In einer Reihe solcher Exkursionen besuchte ich wiederholt die östlich vom Merauke-Fluß am Strande gelegenen Kaja-Kaja-Dörfer bis zum Dorfe Kámisan, besonders häufig aber die beiden nächstgelegenen Ortschaften Nawári und Buti.

Ferner konnte ich mich dem Herrn Controleur van der Meulen auf einer Reise nach dem Westen anschließen, die vom 24. bis zum 28. Februar dauerte und bei der alle Dörfer am Strande zwischen Merauke- und Kumbe-Fluß und zwei Dörfer noch westlich von diesem Flusse besucht wurden.

Vom 5. bis zum 13. März durfte ich den Assistent-Residenten auf einer Reise begleiten, die mit dem Regierungs-